

Linz, 28. März 2021

Antrittsvorlesungen: Neue Professor*innen der JKU stellen sich vor

Im April und Mai finden an der Johannes Kepler Universität Linz wieder die traditionellen Antrittsvorlesungen neuer Professor*innen des Linz Institute of Technology (LIT) sowie der Rechtswissenschaftlichen Fakultät statt.

Den Auftakt macht am **Mittwoch, 27. April Univ.-Prof. Stefan Rass** (LIT Secure and Correct Systems Lab). Er spricht um 16.00 Uhr im Festsaal der JKU über „*The Devil takes the Hindmost: Security as a Battle of Wits*“. Ausgehend von der Quantenkryptografie wird der Vortrag die beiden Hauptforschungsbereiche von Rass vorstellen: Angewandte Kryptografie und Sicherheitsökonomie. Es wird untersucht, wie sich kryptografische Mechanismen für einen umfassenden Schutz eignen, indem Angriffe auf die Privatsphäre in mathematische Spiele verwandelt werden, um so optimale und quantifizierbare Sicherheit zu erreichen.

Anschließend berichtet **Univ.-Prof. Thomas Gegenhuber** (Sustainable Transformation Management Lab) über „*Organizing for Sustainable Transformations*“. Dabei erklärt Gegenhuber, warum Technologien materielle oder immaterielle Artefakte sind, die das Herzstück vieler menschlicher Aktivitäten wie Produktion, Dienstleistungen und Kommunikation bilden. Er untersucht das Wechselspiel zwischen Technologie und Gesellschaft vor dem Hintergrund der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Am Donnerstag, 28. April, folgt die Rechtswissenschaftliche Fakultät. Beginn ist ebenfalls 16.00 Uhr.

Univ.-Prof. Mathis Fister (Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre Thema) spricht über „*Intertemporale und intergenerationelle Grundrechtswirkungen - Am Beispiel des Klimaschutzrechts*“.

Dann folgt **Univ.-Prof.ⁱⁿ Claudia Fuchs** (Institut für Staatsrecht und Politische Wissenschaften). Sie behandelt das Thema „*Genehmigung, Verteilung, Auftrag: Zur Leistungsfähigkeit der Dienstleistungskonzession als Steuerungsinstrument*“.

Ihr folgt **Univ.-Prof. Markus Vašek** (Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre) mit seinem Vortrag „*Ein Versuch über die richterliche Unabhängigkeit*“. In seiner Vorlesung geht es wesentlich darum, welche Voraussetzungen die richterliche Unabhängigkeit hat, was diese konkret bedeutet und wie diese in Zukunft weiterentwickelt werden kann.

Den Abschluss bildet **Univ.-Prof. Dr. Andreas Wimmer** (Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre) mit seiner Vorlesung über „*Schutz der Persönlichkeit im digitalisierten Verwaltungsverfahren*“. Er behandelt die Digitalisierung des Verwaltungs- und verwaltungsgerichtlichen Verfahrens als einen aktuellen Trend, der zahlreiche Rechtsfragen aufwirft. Der Einsatz von Algorithmen bzw. Künstlicher Intelligenz sowie

von Videotechnologie birgt großes Potenzial für die Verfahrenseffizienz, aber auch eine Reihe von Gefahren für die Integrität und Würde des Menschen. Die Antrittsvorlesung will diese Potenziale und Gefahren skizzieren und mögliche Lösungswege aufzeigen.

Infos zu den neuen Professor*innen sowie mehr zum Inhalt der Vorlesungen finden Sie im Anhang.